

# **Bartls Most**

## **Blues und andâ Zeig**

Bayrisch – mal nachdenklich, mal verschmitzt

Kleine G´schichtln und große Weisheiten auf bayrisch zum schmunzeln, sinieren oder einfach nur zum zuhören. Manchmoi zwifach, a moi dreifach, oft vierfach  
– einfach Stefan „Moddy“ Motzkes Musik.

Mittlerweile mit einem gewissen regionalen Kult-Status im Ingolstädter Raum und einer ständig wachsenden Fangemeinde, die Dank Homepage und Newsletter von [www.bartlsmost.de](http://www.bartlsmost.de) immer auf dem Laufenden über Aktivitäten und kommende Konzert-Termine ist.

Bartls Most, das ist neben „Moddy“ Motzke (Gesang, Gitarre, Banjo, Baß u.v.m.) noch Wolfgang Böhnel (Klarinette, Saxophon, Akkordeon), Benny Baumgartl (Baß, E-Gitarre, Geige), Hans Schlecht (Waschbrett) und Robert Wackerl (Percussion).

Diese durchaus bunte Truppe bietet mit sichtbar viel Spaß die gut gewürzten, höchst originellen und natürlich nur bayrischen Texte von „Moddy“ Motzke auf der Bühne dar. Die Themen sind höchst abwechslungsreich, da geht es um Leberkäs-

Träume in Sushi-Bars, um Inline-Banking als neue Trendsportart, um das „Blubberl“ im Bierglas als Meditations-Objekt, oder um die Odlfasslmama, um nur einige zu nennen. Aber auch heiße, sozialkritische Eisen, wie die Gleichgültigkeit zum Klimawandel, die christlich-soziale Abschiebepaxis, oder

Kinderpornographie, bis hin zur Empfängnis Mariens aus der Sicht des abwesenden Josefs, werden hier angefasst. Und zwar in einer musikalischer Bandbreite, die da von Zwifachem bis Latin-Jazz, von Klezmer-Polka bis spanischen Flamenco, von argentinischem Tango bis zum handfesten Blues, von Mambo bis hin zum „Jennerwein“ als Arbeiterlied reicht. Im Jahr 2012 präsentierte

Bartls Most die erste CD „Arme Sau“ mit 13 Songs aus der Feder von Moddy Motzke! Der Titelsong handelt übrigens vom unabwendbaren Schicksal dieser armen Sau und ihrer anschließenden fachgerechten Verarbeitung...

Weitere Infos unter [www.bartlsmost.de](http://www.bartlsmost.de)